



Anzahl der der Studierenden, die freie Anmerkungen verfasst haben: 2

Gut war:

- Intensivrotation
- Rotation auf die Intensivstation absolut empfehlenswert, sowohl theoretisch als auch praktisch (ZVKs, Arterien...) gute Lehre; Stationsalltag je nach Station (Kardio, Pulmo, Gastro), Arztbesetzung und Zeit unterschiedlich gut, aber insgesamt sehr nettes Team; bei Langeweile auf der Station war man immer in den Funktionen willkommen; sehr guter Sono-Kurs mit motivierten Oberärzten der Inneren; gute Radio-Fortbildung und gute unfallchirurgische Fortbildung, beide hätten gern öfter stattfinden können; sehr gutes Diabetes-Seminar mit Diabetesbeauftragter; Möglichkeit, sich durch Teilnahme an Spätdiensten freie Tage zu erarbeiten

Verbessert werden könnte:

- keine regulär angebotenen internistischen Seminare (einmal gute hepatologische Fortbildung mit dem Chefarzt, gern mehr davon!), chirurgische Seminare häufig ausgefallen, meist nicht nachgeholt; Personalwohnheim eher alt, kein Internet, dafür aber alle PJler zusammen auf einem Flur im obersten Stock ☺